

Der Kinderliturgiekreis berichtet...

Am Palmsonntag kamen wir während des Sonntagsgottesdienstes in Leutersdorf zu einer Kinderkatechese zusammen. Etwa 10 Kinder nahmen mit Ihren Eltern an diesem Angebot teil. Vorbereitet von Familie Knechtel erfuhren wir spannende Dinge über Jesus Einzug in Jerusalem. Dabei konnten die Kinder eigene farbenfrohe „Wedel“ gestalten. Diese Stäbe präsentierten die Kinder anschließend stolz beim Einzug in die Kirche. Mit einem kräftigen „Hosianna“ verdeutlichten die Kinder den Ruf des Jubels und der Freude über Jesus Gegenwart.



Am Karfreitag trafen wir uns dann im Aloys-Scholze-Haus zu einem Kinderkreuzweg mit circa 15 Kindern und deren Eltern. Herr Müller erklärte den Leidensweg Jesu anschaulich mit den Bildern aus dem Erzähltheater. Dann konnten die Kinder aus Stöcken und Bändern eigene Kreuze bauen. Mit diesen Werkzeugen

begaben wir uns dann auf einen Kreuzweg rings um die Pfarrkirche. An den verschiedenen Stationen wurden die Ereignisse um Jesus mit der Gegenwart verknüpft und die Kinder konnten verschiedene Symbole für Jesu Leiden in einem Korb sammeln und zum Abschluss vor das Kreuz bringen.



Am Ostermontag trafen sich 8 Kinder und 10 Erwachsene zum gemeinsamen Emmausgang in Oppach. In einer kurzen Andacht im Gemeindesaal der Oppacher Kirche, vorbereitet von Familie Jäckel, blickten wir kindgerecht auf die Geschehnisse der vergangenen Kar- und Ostertage und erfuhren anschaulich, wie es sich vor rund 2000 Jahren zugetragen hat. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder wurden die dunklen und hellen Momente der Emmausgeschichte betrachtet und jeder erhielt ein Teelicht mit besonderer Botschaft, welches er mit nach Hause nehmen durfte.

Mit einer musikalischen Flöteneinlage starteten wir unsere Wanderung bei herrlichem Frühlingswetter. Bei einem Zwischenstopp am Oppacher Wasser konnten wir anhand einer Aktion sehr intensiv erfahren wie wichtig Zusammenarbeit und Zusammenhalt in der Familie und unter Freunden sind. So mussten wir Wasser mit einer langen Menschenkette transportieren. Vor allem den Kindern hat diese Aufgabe viel Freude bereitet. Am Ende war unser „Krug“ reich gefüllt und wir konnten uns emotional gestärkt auf den weiteren Weg zu unserem Ziel, der Wilhelmshöhe, machen.



Bei einem herrlichen Blick über Oppach konnten wir uns mit dem mitgebrachten Essen gemeinsam stärken. An der frischen Luft schmeckten die Quark-Hasen, Erdbeeren und Waffeln gleich noch besser. Und auch in diesem Jahr hatte der Osterhase Überraschungseier im Wald für die Kinder „verloren“.

Trotz der schwankenden Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen bleibt abschließend festzustellen, dass solche Kinderkatechesen, gemeinsamen Basteleinlagen und Wanderungen für alle Teilnehmenden eine sehr schöne Erfahrung sind und dies unser Gemeindeleben besonders für die Familien bereichert.